Newsletter JMZ 11

13. SEPTEMBER 2015 | AUSGABE 4, 2014

In dieser Ausgabe lesen Sie interessante Beiträge zu folgenden Themen:

Nächste Anlässe

Rückblick auf die Anlässe, welche zwischen Sommer- und Herbstferien stattfanden

Neues aus der Jugendmusik Zürich 11

Liebe Leserinnen und Leser

Kaum waren die Sommerferien vorbei, gab es schon wieder viele Aktivitäten rund um die Jugendmusik Zürich 11. Vielleicht waren Sie ja am einen oder anderen Anlass dabei und konnten sich selber ein Bild machen. Für alle anderen berichten wir gerne von unseren Anlässen ...
Wir gratulieren unseren Korpstambouren und unserem Aspirantenspiel zu den höchst erfolgreichen Teilnahmen an Wettbewerben.

Unsere nächsten Anlässe und Konzerte

- Sonntag, 30. November 2014, 10.00 bis 11.30 Uhr
  Big Band und Gastinterpreten: Lunchkonzert
  Restaurant Landhus, Seebach
  im Anschluss an das Konzert Lunch (3-Gang-Menü)
  Eintritt: Fr. 45.00 mit Lunch, Fr. 25.00 ohne Lunch
  Vorverkauf ab 10. November 2014 über das Sekretariat der JMZ11
  (sekretariat@jmz11 oder Tel. 044 311 30 26)
  Tageskasse für Konzert ohne Lunch

- Sonntag, 1. Februar 2015, 16.00 Uhr
  Winterkonzert in der Kirche St. Gallus, Schwamendingen
  Musikkorps und die beiden Gruppenspiele der MKZ Glattal

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.jmz11.ch.

Rückblick auf vergangene Anlässe und Konzerte

Vorstandsausflug 2014

Am Wochenende vom 30./31. August stand wieder einmal ein Weekend für die Vorstandsmitglieder und für die Formationschefs samt Partnerinnen und Partnern auf dem Programm. Staubedingt mit etwas Verspätung trafen wir im Tierpark Goldau ein. Auf einer interessanten Führung erfuhren wir viel über die Bewohner des Tierparks und waren beeindruckt über die Geschichte des Bergsturzes im September 1806.
Mit den Privatautos ging es weiter zu unserem Ziel, dem Berghaus Lauenenberg des Turnvereins Oerlikon. Zu unserer grossen Überraschung wurde der Vorstand mit einem grossen Transparent gebührend empfangen. Nach dem Bezug der Zimmer folgte ein feiner Apéro, den wir auf der sonnigen Terrasse des Berghauses geniessen durften. Weiter ging es mit einem Spaghettiplausch, feinem Wein und selbstverständlich mit einem Dessertbuffet. Der Abend wurde mit guten Gesprächen, Anekdoten u.ä. beschlossen.
Am Morgen wurden wir mit einem ausgiebigen Brunch verwöhnt und konnten uns für den weiteren Tagesverlauf stärken. Alle Teilnehmenden befassten sich in einer intensiven Runde mit dem Programm für die bevorstehende Unifromweihe. Viele Ideen stehen im Raum und wir dürfen alle gespannt sein, was uns am 30. Mai 2015 erwarten wird.

Einige Teilnehmende haben gegen Mittag die Wanderschuhe angezogen und eine Wanderung unternommen, dies trotz einsetzendem Regen. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind auf direktem oder auch auf indirektem Weg nach Zürich zurück gekehrt.
Wir danken auch an dieser Stelle dem Team des Berghauses, dem Ehepaar Pfäffli und Iris und Peppi Antonelli (langjähriger Dirigent des Aspirantenspiels der Jugendmusik Zürich 11) für den tollen Aufenthalt.

Foto: Arthur Pfäffli, Turnverein Oerlikon

Auftritt der Big Band am Zehntenhausplatz-Fest

Auf Einladung des Quartiervereins Zürich Affoltern war die Jugendmusik Zürich 11 am 5. September mit der Big Band erstmals am Zehntenhausplatz-Fest vertreten. Die Big Band wusste mit ihren Jazz-Vorträgen und den Solisten die Aufmerksamkeit der Festbesucher auf sich zu ziehen. Mit ihrem

abwechslungsreichen Repertoire haben die jungen Musiker unter der Leitung von Adrian Weber einmal mehr ihre herausragende musikalische Leistung unter Beweis gestellt.
Die Big Band der Jugendmusik Zürich 11 tritt nächstes Mal am Sonntag, 30. November 2014 im Saal des Gasthauses Landhus in Seebach im Rahmen eines Lunch-Konzerts auf. Auch da freut sich die Big Band wiederum auf zahlreiche Zuhörer.

Text: Hans Mühlebach, Vorstandsmitglied
Fotos: Rose-Marie Gygax, Vorstandsmitglied

Das Aspi am OSEW in Sirnach

Am Sonntag 7. September 2014 hat sich das Aspi um 07.30 Uhr vor dem Waldgarten getroffen. Sie haben richtig gelesen, Sonntag 07.30 Uhr, und sind gemeinsam mit dem Car nach Sirnach an den OSEW (Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb) gefahren. Der OSEW war sehr gut organisiert und wir durften um 10.00 Uhr, in einer klanglich knalligen Turnhalle unsere zwei Stücke, Te Deum von Herrn Charpentier und 5E Funk von Herrn Torskangerpoll, zum Besten geben. Moritz Huonder hat Sandwiches und Getränke vorbereitet, damit die erfolgreichen Aspis nach dem Auftritt etwas zwischen die Zähne bekommen. Da die Überbrückung der Zeit des Auftritts bis zur Rangverkündigung lang war, hat sich Ermi Fersini bereit erklärt, die allfälligen Pokale am Abend in Empfang zu nehmen.
Und jetzt das Wichtigste: Das Aspirantenspiel der Jugendmusik Zürich 11 hat mit 166 Punkten den 4. Platz erreicht. Uns haben läppische 3 Punkte zum 3. Platz gefehlt! Vielen Dank an alle Mitwirkenden für diese tolle Leistung.

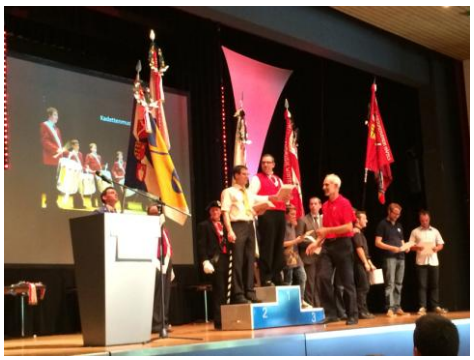
Text und Fotos: Simon Mattmüller, Dirigent Aspirantenspiel

Erfolgreiche Tambouren an den OTV Wettspielen

Jedes Jahr findet es statt und am 6./7. September 2014 war es wieder soweit, die Jugendwettspiele des Ostschweizer Tambourenverbandes und wie gewohnt nahmen wieder die Tambouren des Korps und des Aspi an den Wettbewerben teil. Dieses Jahr hatten wir Glück, dass das Wettspiel in Kloten stattfand und daher für uns nahe lag.
Am Samstag ging es los mit den Einzelwettspielen. Hierbei müssen die Tambouren zwei Grundlagen sowie zwei Stücke zum Besten geben und die Jury überzeugen. Dieses Jahr wagten sich Frances Hansen und Matthias Schneider an die Einzelwettspiele. Es waren ebenfalls Gian Hüglin, Tobias Geiler und Jonathan Landolt angemeldet, doch leider fielen alle krankheitshalber aus. Die Eltern der drei machten aber einen super Job und haben alle drei bis am Sonntag wieder „aufgepäppelt". So konnten wir am Sonntag dann auch am Gruppenwettspiel starten, da wir ansonsten die Mindestanzahl an Tambouren nicht erreicht hätten.
Zurück jedoch zum Samstag: Am Morgen trat zuerst Frances an den Einzelwettspielen an. Nach dem Einspielen draussen bei herrlichem Wetter, ging es zum Wettspiel, welches sie mit Bravour und etwas Nervosität super meisterte. Alleine vor eine Jury zu treten erfordert viel Mut und man kann sich nicht in der Gruppe verstecken. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer Runde Minigolf, hiess es für Matthias eintrommeln. Wir konnten auch noch Daniel Rogger aufbieten unsere Jungs beim Eintrommeln und den Wettbewerben zu unterstützen, da Marc Stämpfli selber am Jurieren war. Auch Matthias hat eine super Leistung gezeigt und man konnte allen die Erleichterung nach der ersten Runde ansehen. Der Tag war jedoch noch nicht zu Ende. Vor dem gemeinsamen Abendessen, ging es noch zu einer Probe für den kommenden Sonntag.
Nach einer erholsamen Nacht zu Hause und nicht wie andere Tambourengruppen in der Turnhalle, trafen wir uns am Sonntag um 7:45 Uhr in aller Früh. Nach einem konzentrierten Eintrommeln mit Weckeinlage für die Nachbarn, die reklamierend und tobend auf dem Balkon standen, ging es zum ersten Wettbewerb. Auch dieses Jahr konnten wir wieder auf die treuen Fans der Tambouren zählen und erhielten so super Unterstützung. Nach wirklich sauberen Grundlagen „5er Ruf" und „französischer Endstreich", ging es zum nächsten Wettspiellokal um „Dä Bögg" zum Besten zu geben. Am Ende mussten unsere Jungs dann noch ihr Können bei der letzten Jury mit dem Stück „de Rassli" unter Beweis stellen. Man merkte, dass alle wirklich sauber und konzentriert trommelten und sich die vielen Vorproben gelohnt haben. Das Ergebnis blieb aber noch offen und so gingen wir uns erst einmal bei einem Mittagessen stärken und haben uns die Zeit bis zum Umzug und der Rangverkündigung mit dem Besuch des Hallenbades vertrieben. Der Umzug war dann eher kurz und führte zum Stadion Schluefweg. Darin durften wir samt Trommeln aufs Eis und uns zu einem OTV aufstellen, welches von oben fotografiert wurde. Mitten auf dem Eis in einem solchen Stadion zu stehen war ein super Erlebnis. Doch die schönste Überraschung sollte noch folgen.
An der Rangverkündigung der Gruppenwettspiele wurden die Ränge verlesen und die Hoffnung war gross aufgrund der Leistung der Jungs, dass es zu einem Podestplatz reicht. Nachdem der erste Rang verkündet wurde, welcher an die Tambourengruppe Appenzell ging, welche mit vielen Teilnehmern und einer super Trommelleistung den Rang verdient hatten, hiess der Gewinner des zweiten Ranges: „Tambourengruppe der Jugendmusik Zürich 11"! Dies war natürlich eine riesen Freude und ein genialer Wettspiel-Einstand für unseren neuen Dirigenten Marc Stämpfli. Die Vorbereitungen waren lange und teilweise anstrengend. Doch

der Aufwand hat sich gelohnt und die Freude sah man allen an. So muss Dominik Götz, der Korps-Chef der Tambouren seinen Wetteinsatz zahlen und mit der ganzen Truppe Pizza und Glacé essen gehen. Dieser Wetteinsatz wird aber gerne gezahlt, bei einer so tollen Truppe! Gratulation!

Auf diesem Weg möchte auch der Vorstand den Tambouren nochmals herzlich zur super Leistung gratulieren.



Text und Fotos: Dominik Götz, Korpschef Tambouren

Sommerkonzert des Musikkorps im Stadthaus

In jedem 2. Jahr hat die Jugendmusik Zürich 11 die Gelegenheit zum Ende der Sommerkonzertsaison im Stadthaus Zürich ein Konzert zu geben. Am 21. September 2014 war es wieder einmal so weit. Das Musikkorps unter der Leitung von Bernhard Meier und nicht wie irrtümlich im Programm des Musikverbandes angekündigt unter Wolfgang Dautel, zeigte einen repräsentativen Querschnitt durch die

in diesem Musikjahr aufgeführten Stücke. Neben Originalblasmusikliteratur war auch ein traditioneller Marsch zu hören und natürlich auch einige Stücke moderner Prägung, wie "Eighties Flashback" oder ein Medley der legendären Gruppe Queen. Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter die Präsidentin des Zürcher Gemeinderates Dorothea Frei und Kantonsrat Daniel Schwab, zeigten sich begeistert über die gekonnten Darbietungen unseres Musikkorps.

Im Anschluss wurden die Veteraninnen und Veteranen für 25, 35, 50 oder gar 60 Jahre aktiven Musizierens ausgezeichnet. Die Feier wurde musikalisch umrahmt von der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach

Die Jugendmusik Zürich 11 gratuliert ihrem musikalischen Gesamtleiter Bernhard Meier herzlich zur Ernennung zum kantonalen Veteran. Weiter wurden einige ehemalige Mitglieder der Jugendmusik Zürich 11 ernannt. Allen Geehrten gratulieren wir und wünschen weiterhin viel Erfolg und Befriedigung beim Musizieren.

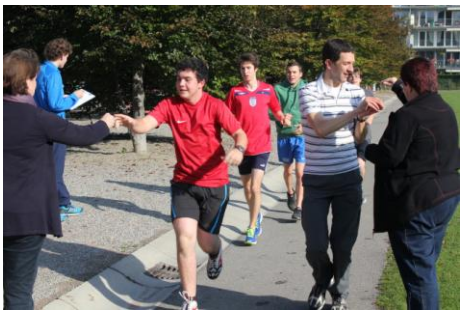
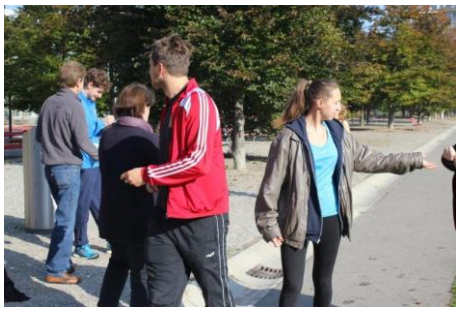
Fotos: Ermi Fersini, Präsidentin

Sponsorenlauf für unsere neuen Uniformen

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich Aktive, Vorstandsmitglieder und viele Unterstützerinnen und Unterstützer im Wahlenpark bei der Schule im Birch zum Sponsorenlauf zu Gunsten der neuen Uniformen. 55 Läuferinnen und Läufer absolvierten während 2 Stunden Runde um Runde, sei es rennend oder spazierend oder beides abwechslungsweise. Neben vielen Jugendlichen wurden diese auch von einigen Vorstandsmitgliedern unterstützt. Im Vorfeld haben alle bei Eltern, Verwandten, Freunden, Musikkollegen, Bekannten, Lehrern, Nachbarn, ... um Unterstützung gebeten. Wir dürfen feststellen, dass der Sponsorenlauf ausserordentlich erfolgreich war und damit ein wichtiger Grundstein für die Finanzierung unserer neuen Uniformen gelegt werden konnte.

Wir danken allen Sponsorinnen und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, allen Läuferinnen und Läufern für den sportlichen Einsatz, den Vorstandsmitgliedern Hans Mühlebach und Rose-Marie Gygax für die Organisation und allen Helferinnen und Helfern für die reibungslose Abwicklung des Anlasses.

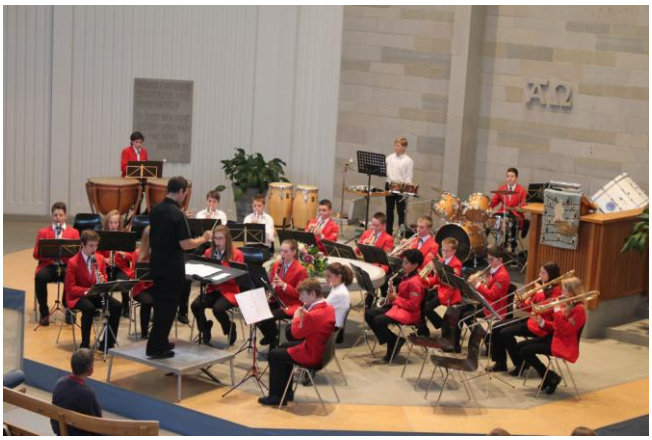
Noch sind die neuen Uniformen nicht vollständig finanziert, wir sind weiterhin für jede weitere Unterstützung dankbar.

Fotos: Larissa Geiler, Aspi-Tambouren

Abschlusskonzert Aspirantenspiel und Aspitambouren

Es ist zur schönen Tradition geworden, dass das Aspi und die Aspitambouren in der Markuskirche Seebach ihr Musikjahr mit einem Konzert beschliessen dürfen. Die Aspis unter der Leitung von Simon Mattmüller zeigten auf beeindruckende Art, was sie in diesem Jahr erarbeitet haben. Auch die Aspitambouren unter der Leitung von Patrick Hässig wussten sehr gut zu gefallen. Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer verdankten den Einsatz mit grossem Applaus. Wir wünschen beiden Formationen weiterhin viel Erfolg und freuen uns, sie im kommenden Jahr wieder erleben zu dürfen.



Fotos: Larissa Geiler, Aspi-Tambouren